



Menschen aus Afghanistan, Bangladesch, Brasilien, Eritrea, Libyen, Pakistan, Polen, Sri Lanka, aus Nord- sowie Ostdeutschland und Westfalen proben seit September für die Aufführungen am kommenden Wochenende. Foto: privat

Sehen – flüchten – schwärmen

*steht an 7.11.13
27.11.13*

Zweiter Community Act in Soest

Soest. Wonach sehne ich mich? Wovon flüchte ich? Wohin schwärme ich? Im zweiten Community Act Soest geht es um die Lebensgeschichten, Erinnerungen, Träume, Sehnsüchte und Wünsche von Menschen aus Afghanistan, Bangladesch, Brasilien, Eritrea, Libyen, Pakistan, Polen, Sri Lanka, aus Nord- sowie Ostdeutschland und Westfalen, die sich seit Anfang September zweimal pro Woche getroffen haben.

Nach einer Idee und einem Konzept des Soester Paares Sabina Kocot und Ulrich Meyer-Kocot und unter der künstlerischen Leitung von der Choreografin Christine Grunert und dem Regisseur Gunther Möllmann (beide Bielefeld) haben sich die Teilnehmenden mit ihren Geschichten, Erlebnissen und Erinnerungen als Einwanderer, Auswanderer, Asylanten, Neubürger, Zugewogene in Soest auseinandergesetzt. Sich einzulassen auf einen kreativen Prozess und dem Ungewohnten zu begegnen, das war für alle auch eine Herausforderung, die diese Gruppe von sehr unterschiedlichen Menschen hat zusammenwachen lassen.

So sind kleinere und größere Tanz- und Theatersze-

nen entstanden, die in ausgewählten Räumen – den „Orten der Sehnsucht“ aufgeführt werden.

Die Zuschauenden werden unter Mithilfe von „Schleusern“ durch das SEN-Gebäude schwärmen und an verschiedenen Türen eingeladen, den Raum zu betreten, um Einblicke in unterschiedliche Geschichten zu nehmen. So stellen sie ihren eigenen „Theaterabend“ zusammen. Im zweiten Teil des Abends werden sie im Inneren des Gebäudes Beobachtende einer Massenszene zum Thema „Schwarm“, der außerhalb unterschiedliche Formen von Schwarmverhalten, Bilder und Abläufe, erzeugt. Diese rufen verschiedene Erinnerungen und Assoziationen hervor: bekannte und unbekannte, schöne und nicht so schöne, menschliche und tierische, aber vor allem vielfältige!

Und wenn die Aufenthaltsgenehmigung abgelaufen ist, ist das Stück zu Ende.

Veranstalter und Aufführungsort ist Soester EntwicklungsNetz (SEN), Doyenweg 23 in Soest. Die Aufführungen finden statt am kommenden Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember, jeweils ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.